

2023

Pädagogisches Konzept der Freiwilligen Ganztagschule Hüttersdorf



Hüttersdorf

01.01.2023

Mit diesem Konzept möchten wir Einblick in die pädagogische Arbeit unserer freiwilligen Ganztagschule ermöglichen.

„Um Kinder zu erziehen, muss man verstehen, Zeit zu verlieren, um Zeit zu gewinnen.“

JEAN- JACQUES ROUSSEAU

Inhalt

Unsere Einrichtung auf einen Blick	5
1. Freiwillige Ganztagschulen im Saarland	6
2. Pädagogisches Leitbild der Einrichtung.....	7
2.1 Bildungsverständnis der Gemeinde Schmelz	7
2.2 Leitbild der FGTS Hüttersdorf.....	8
3. Das Team	11
4. Tagesstruktur.....	11
4.1 Modul 1 - Die Mittagspause	13
4.2 Modul 2 – Lernzeit.....	14
4.3 Modul 3 - AGs und Angebote	15
5. Räumlichkeiten.....	16
6. Regeln	17
7. Ferienbetreuung.....	18
8. Kosten.....	18
9. Elternarbeit.....	19
10. Kontakte	19
11. Weitere Informationen	19
12. Anhang	

Unsere Einrichtung auf einen Blick

STANDORT HÜTTERSORF

FGTS- Hüttersdorf

Im Flürchen 19a

66839 Schmelz/ Hüttersdorf

Tel.: 06887/300957 oder 01736893158

TRÄGER

Gemeinde Schmelz

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG - FREITAG

Frühstücksbetreuung	7.00 Uhr – 7.55 Uhr
	12.30 Uhr – 17.00 Uhr
Ferienbetreuung	7.30 Uhr – 17.00 Uhr

FERIENBETREUUNG:

Ab einer Anmeldezahl von mindestens 10 Kindern findet eine Betreuung statt.

Von montags bis einschließlich freitags ist eine am Bedarf ausgerichtete ganztägige Betreuung mit Ausnahme der 26 Schließtage möglich.

Diese werden gemeinsam mit der Elternvertretung beschlossen.

Es findet eine enge Kooperation mit der Ganztagschule Schmelz /Limbach statt.

1. Freiwillige Ganztagschulen im Saarland

Freiwillige Ganztagschulen leisten vor dem Hintergrund der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung einen wichtigen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie versetzen Eltern in die Lage, ihre Kinder in einem verlässlichen Rahmen ganztägig in der Schule in guten Händen zu wissen und so ihre familiären und beruflichen Aufgaben besser miteinander zu vereinbaren.

Bestandteile dieses Angebotes sind unter anderem eine warme Mittagsverpflegung, die Lernzeit sowie Freizeitaktivitäten.

Mit dem Förderprogramm "Freiwillige Ganztagschule"¹ ermöglicht die saarländische Landesregierung im Zusammenwirken mit den Schulträgern, den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe sowie sonstigen zur Mitarbeit bereiten gesellschaftlichen Kräften die Einrichtung von ergänzenden Angeboten im Bereich der Freiwilligen Ganztagschule.

Das Förderprogramm „Freiwillige Ganztagschulen“ im Saarland gilt für die allgemeinbildenden Schulen bis einschließlich Klassenstufe 10.

Das ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebot an Freiwilligen Ganztagschulen ist eine schulische Veranstaltung. Die Teilnahme hieran ist freiwillig. Aus Gründen der Planungssicherheit ist es allerdings erforderlich, dass die Teilnahme für das Schuljahr verbindlich zwischen den Erziehungsberechtigten der betreuten Schülerinnen und Schüler und dem Maßnahmeträger vereinbart wird. Die Möglichkeit der außerordentlichen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

Der Aufsichtspflicht ist durch eine geeignete Dokumentation der Anwesenheiten der Schülerinnen und Schüler Rechnung zu tragen.

DIE STEUERUNGSGRUPPE

Die Steuerungsgruppe hat die Aufgabe zweimal jährlich das Pädagogische Konzept der Einrichtung zu überprüfen und gegebenenfalls über Änderungen abzustimmen. Darüber hinaus werden in diesem Gremium die 26 Schließtage festgelegt sowie Planung und Organisation (Mittagessensanbieter u.ä.) des Angebots abgestimmt.

Die Steuerungsgruppe besteht aus:

- Der Schulleiterin oder dem Schulleiter
- Einer Lehrkraft der Schule (bestimmt in der Gesamtkonferenz)
- Eine Vertreterin oder ein Vertreter des Schulträgers
- Zwei Vertreterinnen oder Vertreter des Maßnahmeträgers
- Der Schulleiternsprecherin oder dem Schulleiternsprecher
- Ggf. eine Vertreterin oder ein Vertreter des zuständigen Jugendamtes

¹ https://www.saarland.de/mbk/DE/portale/bildungsserver/themen/schulen-und-bildungswege/ganztagschule/freiwillige-ganztagschule/freiwilligeganztagsschule_node.html
22.04.2022

(Zugriff:

ROLLE DES SCHULLEITERS

Bei der Nachmittagsbetreuung einer Freiwilligen Ganztagschule handelt es sich, auch wenn die Teilnahme einer kostenpflichtigen Dienstleistung entspricht, um eine schulische Veranstaltung, die in der Regel auch innerhalb eines Schulgebäudes untergebracht ist.

Dementsprechend ist, auch wenn der Maßnahmeträger operativ für die Organisation des Ganztags zuständig ist, der Schulleiter im Rahmen der allgemeinen Aufsicht der Schule für die nachmittäglichen Bildungs- und Betreuungsangebote und für den Einsatz der Lehrkräfte verantwortlich und mit den entsprechenden Aufsichtsbefugnissen der Schulbehörde ausgestattet. (siehe 4.4 Förderprogramm)

AUFGABE DES MAßNAHMETRÄGERS

Dem Träger der Bildungs- und Betreuungsangebote an der Freiwilligen Ganztagschule obliegt die fachliche Aufsicht über die Nachmittagsbetreuung. Er ist im Einvernehmen mit der Schulleitung für die Anstellung geeigneten Personals zuständig.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER SCHULE

Die FGTS ist eine schulische Veranstaltung, weshalb eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit des Betreuungspersonals mit der Schulleitung und dem Kollegium der Grundschule Hüttersdorf selbstverständlich ist. Nur so kann eine optimale Betreuung garantiert werden. Durch den ständigen Austausch werden wichtige Informationen zur Betreuung und Förderung der Schützlinge ausgetauscht.

Die Schulleitung informiert uns über organisatorische Dinge (Stundenplan, aktuelle Begebenheiten, Termine, Veranstaltungen ...).

Vereinbarungen:

- Die Schulordnung der Hüttersdorfer Grundschule gilt auch in der Betreuungszeit.
- Das Personal der FGTS nimmt nach Bedarf an Schulkonferenzen und Dienstbesprechungen teil.
- Die Lehrer:innen nehmen an Elternabenden der FGTS teil
- Das Betreuungspersonal nimmt an Elternabenden der Schule teil.
- Gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen
- Gemeinsame Nutzung von Spielgeräten auf dem Schulgelände, Turngeräten in der Turnhalle, pädagogischen Lehr- und Lernmitteln, Werkzeugen, Computern und Literatur
- Gemeinsame Organisation und Durchführung von Festivitäten oder herausfordernden Ausnahmeständen (wie z.B. im Fall des Corona-Virus werden Notfallgruppen gebildet)

2. Pädagogisches Leitbild der Einrichtung

2.1 Bildungsverständnis der Gemeinde Schmelz

Die Gemeinde Schmelz ist der Maßnahmeträger dieser Einrichtung.

Tagesstruktur und Personalisierung werden gemäß den Richtlinien für Freiwillige Ganztagschulen des Ministeriums für Bildung und Kultur umgesetzt.²

Für die Gemeinde Schmelz ist es wichtig, dass die Kinder durch eine anregende Tagesstruktur die Möglichkeit bekommen, die Welt zu hinterfragen, zu erforschen und dadurch Erkenntnisse zu sammeln und zu verinnerlichen. Um dies zu ermöglichen, ist der Blick stets auf das Kind und seine Lebenswelt gerichtet. In den vergangenen Jahren hat eine Veränderung der Arbeitswelt stattgefunden. Dies hat auch Einfluss auf die Lebenswelt der Kinder und deren Familien genommen. Auch wenn die familiären Vernetzungen heute vielfältig sind, müssen viele Eltern durch ihren beruflichen Alltag auf die Betreuung ihrer Kinder am Nachmittag zurückgreifen. Insbesondere für alleinerziehende stellt die Vereinbarung von Beruf und Familie eine besondere Herausforderung dar. Daher ist es durch unsere FGTS möglich, Beruf und Familie besser miteinander zu vereinbaren. Um die uns anvertrauten Kinder optimal in ihrer Entwicklung unterstützen und fördern zu können, ist es ein Muss, Bildung, Erziehung und Betreuung bestmöglich miteinander zu verbinden. Daher ist ein kontinuierlicher und guter Austausch zwischen Schule, Elternhaus, kommunaler Kinder-Jugendarbeit/- Jugendhilfe und FGTS unersetzlich und wichtig.

2.2 Leitbild der FGTS Hüttersdorf

Für uns als Team stehen die Kinder im Mittelpunkt unserer Arbeit. Aufgrund der veränderten Lebenswelt sehen wir unsere Aufgabe in der Familienergänzenden Betreuung, Erziehung und Bildung. Es ist unsere Pflicht, die sozialen und emotionalen Fähigkeiten der Kinder wahrzunehmen, zu stärken und zu fördern.

Durch die Gestaltung des Betreuungsangebotes am Nachmittag schaffen wir für alle eine Atmosphäre, in der Achtung und Respekt wichtig sind.

UNSERE WICHTIGSTEN ZIELE:

- Soziales Verhalten
- Projektarbeit (kreative, musische und sportliche Angebote und Themen des Unterrichts)
- Regelung von Konflikten
- Selbstbewusstsein und Selbständigkeit
- Mitbestimmung der Kinder
- Toleranz und Akzeptanz anderen gegenüber
- Respektvoller Umgang untereinander (Regeln und Normen des Zusammenlebens vereinbaren)
- Verantwortung für ihr Tun und Handeln übernehmen (Umwelt, Hausaufgaben)
- Enge Zusammenarbeit mit Eltern, Erziehungsberechtigten und Lehrer

SOZIALES VERHALTEN

Für ein gutes Zusammenleben in unserer Einrichtung ist es wichtig, die Kinder beim Erlernen ihrer sozialen Fähigkeiten zu unterstützen. Wir ermutigen sie, Konflikte selbstständig zu regeln oder

² https://www.saarland.de/mbk/DE/portale/bildungsserver/themen/schulen-und-bildungswege/ganztagschule/freiwillige-ganztagschule/freiwilligeganztagschule_node.html
22.04.2022

(Zugriff:

auszuhandeln und Kompromisse zu schließen. Auch sollten sie dafür aufgeschlossen sein, andere Kinder zu tolerieren und zu akzeptieren. Dadurch entwickelt sich ein respektvoller Umgang untereinander.

Dazu trägt auch unsere wöchentliche Kinderkonferenz bei, die den Kindern ermöglicht, mitzubestimmen. So haben sie die Möglichkeit, verschiedene soziale Erfahrungen zu sammeln.

In der Dynamik der Gruppe:

- entdecken sie ihre Grenzen im Spiel
- erproben sie Kräfte und Fähigkeiten
- erfahren sie durch die altersgemischte Struktur gegenseitige Lernanreize
- festigen sie ihre persönlichen Beziehungen innerhalb ihres sozialen Umfeldes

Die damit verbundene Stärkung der sozialen Kompetenzen erfolgt zum einen durch gelenkte Beschäftigung, zum anderen auch im freien Spiel.

FREISPIEL

„Denn um es endlich einmal heraus zu sagen, der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ (Friedrich Schiller, zitiert nach Schiffer 1997, S.13.)

Das Freispiel ist fester Bestandteil unseres Tagesablaufs. Durch unsere offene Gruppenarbeit können die Kinder sich nach ihren jeweiligen Bedürfnissen orientieren.

Eine Spielidee frei entwickeln und umzusetzen bedeutet:

- Entfaltung der eigenen Persönlichkeit
- Kreativität entwickeln
- Eigeninitiative zeigen
- Entwicklung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Treffen von Absprachen
- Lösung von Konflikten

Im Freispiel können die Kinder eigene Kontakte aufbauen sowie frei und unbefangen mit Menschen und Zeit umgehen. Die Kinder bestimmen Spielort, -partner, -dauer, -material und Spielinhalt selbst. Sie machen eigene, individuelle Erfahrungen, die ihnen helfen, die Anforderungen des Alltags zu bewältigen.

Dabei haben sie die Möglichkeit zu agieren, sich auszuruhen oder einfach nur zu beobachten.

Im freien Spiel üben sie sich in der Auseinandersetzung mit eigenen Bedürfnissen, Wünschen und Gefühlen und sind somit offen für:

- die Annahme und Auseinandersetzung mit Gefühlen und Charaktereigenschaften anderer
- das Kommunizieren mit Spielpartnern, Organisieren, Kooperieren und Improvisieren
- das Durchsetzen gegenüber anderen, bzw. sich durch berechtigte Ansprüche anderer einschränken zu lassen
- das Treffen von Absprachen

- die Lösung von Konflikten

Für die Kinder ist diese Zeit besonders wichtig.

KREATIVITÄT SERZIEHUNG

Als Ausgleich zu den Belastungen der Kinder (Schulalltag, Hausaufgaben) bietet ihnen das kreative, schöpferische Tun die Möglichkeit, Erlebnisse auszudrücken und Stress zu verarbeiten.

Das Materialangebot sollte von ausgewählter Vielfalt sein und allen Kindern zur Verfügung stehen.

Durch selbst bestimmtes Arbeiten und Experimentieren sowie angeleitete Beschäftigungen erreichen wir bei den Kindern:

- Anregung und Weiterentwicklung von Kreativität und Phantasie
- Förderung und Entfaltung des Vorstellungsvermögens
- Förderung der Ausdrucksfähigkeit
- Förderung der Grob- und Feinmotorik
- Sensibilität für Farben und Formen
- Kennen lernen unterschiedlicher Materialien und Methoden
- Umgang mit verschiedenen Gebrauchsmaterialien (Schere, Cutter etc.)
- Umsetzung von Ideen

MULTIKULTURELLE BEGEGNUNG

Durch die Vielfalt verschiedener Kulturen wird unser tägliches Miteinander geprägt.

Damit jeder seine Chancen nutzen kann, möchten wir:

- Toleranz und Akzeptanz untereinander vermitteln
- Respekt vor dem Anderen vermitteln
- Aktive Wertschätzung von Kultur und Sprache erreichen
- Vorurteilen entgegenwirken

PROJEKTARBEIT

Nach Interessen, Bedürfnissen und Wünschen der Kinder entstehen Projekte. Während der Betreuungszeit bieten wir den Kindern verschiedene Angebote und Projekte unterschiedlichster Art an.

An unserer FGTS werden zwei Arten von Projekten angeboten.

- Zum einen handelt es sich um Projekte, die über einen längeren Zeitraum gehen und meistens von außerschulischen Kooperationspartnern (z.B. Sportvereine, Musikvereine) geleitet werden. Da die Termine aufeinander aufbauen, ist es hierbei wichtig, dass alle Teilnehmer, die sich für dieses Projekt entschieden haben, regelmäßig anwesend sind und mitmachen.
- Zum anderen gibt es interne, immer wiederkehrende Angebote, die sich meistens am jahreszeitlichen Rhythmus orientieren und nicht verbindlich sind.

Die Kinder können freiwillig mitmachen.

Beliebte interne Projekte:

- backen
- kochen
- kreative Angebote über mehrere Tage
- Kinder-Yoga
- Leseprojekt

ANGEBOTE

Bei gestalteten Angeboten durch die FGTS lernen die Kinder:

- Akzeptanz und Rücksichtnahme
- miteinander zu kommunizieren
- Kompromisse einzugehen
- gemeinsame Lösungen zu entwickeln

Die Sozialerziehung spielt bei der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes eine wichtige Rolle und fließt in allen Bereichen unserer pädagogischen Arbeit mit ein.

3. Das Team

Das Team der FGTS Hüttersdorf stellt sich im Anhang unter Punkt 12 vor.

Die freiwillige Ganztagschule befindet sich kontinuierlich in der Konzeptionsentwicklung. Dies ist ein großer Bestandteil des Teamgespräches.

Jede Woche findet ein Teamgespräch statt, bei welchem Informationen ausgetauscht, Termine und Projekte besprochen werden. Darüber hinaus werden Entwicklungen besprochen, sowie Ziele und Inhalte vereinbart.

Die unterschiedlichen Qualifikationen der einzelnen Betreuerinnen sollen erkannt und weiterentwickelt werden. Daher ist es uns wichtig, dass die MitarbeiterInnen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teilnehmen, um so einen klaren und kompetenten Rahmen schaffen zu können.

4. Tagesstruktur

Die Betreuungszeiten der FGTS sind zwischen 12:30 Uhr und 17:00 Uhr.

Unser Standort bietet noch eine Frühbetreuung ab 7:00 Uhr an.

7:00 Uhr – 7:55 Uhr	Frühstück
12:35 Uhr – 13:30 Uhr	1.+2.Klasse Essen, dann Freizeit
	3.+4. Klasse Freizeit, dann Essen

Bei 6 Stunden der 4. Klässler:

13:30 Uhr – 14:00 Uhr	3.+4. Klasse zuerst Essen, dann Freizeit, wenn noch Zeit ist
14:00 Uhr – 15:00 Uhr	Lernzeit
15:00 Uhr – 17:00 Uhr	Freizeit+ Projekte

INFORMATION FÜR ELTERN:

Im Krankheitsfall melden Sie Ihr Kind bitte nicht nur in der Schule ab, sondern auch gezielt in der Betreuung und hinterlassen Sie uns eine Nachricht auf dem AB.

MODULE

	Module	Leistungsmerkmale	Elternbeiträge	Ferienbetreuung	Sonstige Zusatzkosten	Personaleinsatz
4 KURZE GRUPPEN	MODUL 1 12:30 – 14:00 Uhr (mind. 60 min)	Ungebundene Freizeit Mittagessen		08:00-17:00 Uhr	Mittagessen täglich zwischen 4,00 €	Päd. Fachkräfte
	MODUL 2 14:00 – 15:00 Uhr (60 min)	Lernzeit	30 € pro Monat Geschwisterermäßigung: 20 € pro Kind	Inklusive Zusatzkosten für • Essen • Fahrten • Eintritte	Materialgeld	Lehrer & Lehrerinnen (pro Gruppe 2 LS pro Woche) Päd. Fachkräfte
2 LANGE GRUPPEN	MODUL 3 15:00 – 17:00 Uhr	Ungebundene Freizeit: • AGs • Projekte • Päd. Angebote • Inklusive 1000 € Projektgelder pro langer Gruppe	60 € pro Monat Geschwisterermäßigung 40 € pro Kind	I		Päd. Fachkräfte

ABHOLZEITEN

Die Abholzeiten müssen vom Betreuungspersonal dokumentiert werden. Das ist z.B. im Falle eines Feueralarms sehr wichtig, da wir uns dann an der Anwesenheitsliste orientieren. In den Ferien muss auch die Ankunftszeit eingetragen werden. Die Pflicht zur Betreuung und Beaufsichtigung beginnt mit dem Eintreffen des Kindes im sozialpädagogischen Bereich der FGTS und endet mit dem Verlassen. Beim Verlassen des Geländes der Freiwilligen Ganztagschule – entgegen der Absprachen – erlischt die Pflicht zur Beaufsichtigung durch die Fachkräfte der Nachmittagsbetreuung. Regelmäßige Ausnahmen von den Betreuungstagen müssen daher mit den MitarbeiterInnen der FGTS abgesprochen und begründet werden.

Die Abholzeiten richten sich nach den Betreuungsmodulen und sind demnach:

- um 12:30 Uhr, also direkt nach Unterrichtsende bevor die Kinder zum Mittagessen gehen,
- um 15 Uhr, also am Ende der Betreuungszeit der kurzen Gruppe – eine Abholung dazwischen ist nicht erwünscht, da die Kinder sonst unter Umständen aus den Hausaufgaben geholt werden, was eine generelle Unruhe in die ganze Betreuungsgruppe bringt.
- 16:30 bis 17:00 Uhr, also am Ende der Betreuungszeit der langen Betreuungsgruppe.

INFORMATION FÜR ELTERN:

- Bitte holen Sie ihr Kind **nicht** vorzeitig und selbständig aus den Hausaufgaben, da die gesamte Lerngruppe Ruhe braucht. Sollten Sie einen gemeinsamen Termin mit Ihrem Kind haben, sagen Sie uns bitte vorab schriftlich per Email Bescheid, dann schicken wir Ihren Sohn/Ihre Tochter nicht mit in die Hausaufgaben.
- Sollte Ihr Kind die Betreuung nicht eigenständig verlassen dürfen, kann das Kind nur persönlich an einen Abholberechtigten Erwachsenen übergeben werden. Darüber hinaus sind die Abholzeiten unbedingt einzuhalten, da eine Beaufsichtigung über die Modulzeiten hinaus im Personaleinsatz nicht abgedeckt sind und somit in die Privatzeit der Betreuer fällt.
- **LETZTER SCHULTAG VOR DEN FERIEEN/LETZTER TAG DER FERIEENBETREUUNG:**
- An Tagen der Zeugnisvergabe endet der Unterricht bereits nach der dritten Schulstunde und die Betreuung übernimmt die Kinder bereits gegen 10:45 Uhr. Dementsprechend endet die Betreuung an diesem Tag bereits zwei Stunden früher, um 15 Uhr.
- Auch am letzten Tag des Ferienangebots endet die Betreuung bereits um 15 Uhr, da unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Betreuungsräume noch aufräumen und ordnen müssen.

4.1 Modul 1 - Die Mittagspause

Die Mittagspause beträgt in der Regel 60 Minuten und bietet den Kindern eine kurze Erholungs- bzw. Freispielphase sowie ein Mittagessen.

Nach einem 5-stündigen Schulvormittag haben die Kinder meist entweder das Bedürfnis sich zu bewegen um die Anspannung des langen Sitzens in der Klasse zu kompensieren oder aber sich in einer Erholungszeit zurückzuziehen, abzuschalten und zu entspannen. Bei Bedarf geben wir den Kindern die Zeit in der sie sich auch mal allein zurückziehen können oder bieten ihnen die Möglichkeit sich vor den Hausaufgaben noch einmal richtig auszuupern, z.B. auf dem Schulhof.

Die Kinder kommen nach Unterrichtsende in der Regel alleine in die Betreuung, wo sie von unseren Mitarbeiter:innen in Empfang genommen werden.

Eine Ausnahme bilden die Kinder der ersten Klasse. Schulneulinge werden in den ersten 4 Wochen von uns an der Klasse abgeholt.

Sofern ein angemeldetes Kind nicht in der Betreuung erscheint, schauen wir zunächst, ob sich das Kind noch im Schulgebäude befindet. Ist dies nicht der Fall sind wir verpflichtet den Verbleib des Kindes abzuklären. Sollten weder der Schule noch der Betreuung eine Abmeldung vorliegen wird bei den Lehrern, bzw. den Eltern telefonisch nachgefragt und gegebenenfalls abgeklärt, was weiter unternommen wird.

MITTAGSVERPFLEGUNG

Die Bereitstellung einer gesundheitsförderlichen Mittagsverpflegung ist ein fester Bestandteil des ganztägigen Bildungs- und Betreuungskonzeptes, wobei das Essen den Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) in der jeweils geltenden Fassung entsprechen muss. Eine vollwertige Verpflegung und die Qualität der Ernährung beeinflussen die körperliche und geistige Entwicklung bei Kindern und sind somit elementare Bestandteile der Gesundheitsförderung. Daher ist es uns wichtig, dass alle Kinder die Möglichkeit bekommen am täglichen Mittagessen teilzunehmen. Eine Ansprechpartnerin oder ein Ansprechpartner, die oder der für die Einhaltung des entsprechenden Ernährungskonzeptes verantwortlich ist, ist aus der Mitte der Mitglieder der Steuerungsgruppe zu benennen. Auch an unserem Standort gibt es einen Ansprechpartner, an den Sie sich jederzeit wenden können.

Ansprechpartnerin: Antonella Maione

Nähere Infos zum Essensanbieter und den aktuellen Kosten ersehen Sie im Anhang unter Punkt 12.

Beim Essen wird den Kindern Ess- und Tischkultur sowie ein Gemeinschaftsgefühl vermittelt. Dabei wird auch der Umgang mit Geschirr, Besteck, selbstständiges Bestimmen der Essensmenge und Eingießen der Getränke erlernt.

- Es wird in zwei Schichten gegessen (siehe Tagesablauf).
- Die Essenspläne werden im Eingangsbereich der FGTS wöchentlich ausgehängt.
- Die Teilnahme aller Kinder an den Mahlzeiten ist erwünscht.

Sollte Ihr Kind nicht am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen, geben Sie Ihrem Kind bitte eine ausreichende Verpflegung mit in die Schule. Hierbei sollte von der Mitgabe von Süßigkeiten, Chips, Keksen etc. Abstand genommen werden.

ESSENSBESTELLUNG

Die Bestellung für den Essensanbieter erfolgt durch Frau Maione immer donnerstags schon im Voraus für die nächste Woche.

Falls eine Teilnahme nicht erwünscht ist, so muss das Essen am gleichen Tag im Zeitraum von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr nur bei **Frau Maione unter der Telefonnummer 06887/300957** abbestellt werden. In diesem Fall wird die Mahlzeit nicht in Rechnung gestellt. Wird nicht rechtzeitig abbestellt, muss das Essen auch bei Nichtteilnahme bezahlt werden und darf auch nicht abgepackt und abgeholt werden!

Aus Hygienegründen besteht keine Möglichkeit zur Erwärmung mitgebrachten Essens.

4.2 Modul 2 – Lernzeit

In der Lernzeit haben die Kinder die Möglichkeit ihre jeweiligen Hausaufgaben zu bearbeiten. Hierzu werden der Schule durch das Ministerium für Bildung und Kultur Lehrerstunden zugewiesen. (In der Regel pro Betreuungsgruppe zwei Lehrerstunden pro Woche.) Das Betreuungspersonal unterstützt die Lehrer in dieser Zeit. Während der Lernzeit sollen die Kinder **NICHT** abgeholt werden.

Die Lernzeit beginnt nach dem Mittagessen um 14 Uhr. Sie ist ein fester und wesentlicher Bestandteil der Freiwilligen Ganztagschule und wird von den LehrerInnen der Schule und dem

Betreuungspersonal begleitet. Die Dauer der Hausaufgaben ist auf eine Stunde begrenzt. Diese Zeit sollte ausreichen, um allen Kindern das Erledigen ihrer Hausaufgaben zu ermöglichen. Während der Arbeitszeit ist eine ruhige Lernatmosphäre garantiert, da die Hausaufgaben in getrennten Räumen gemacht werden. Die Kinder erledigen ihre Aufgaben möglichst selbstständig. Bei Bedarf geben die LehrerInnen oder die BetreuerInnen Hilfestellungen.

Wir sind nicht verpflichtet, die Hausaufgaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Dies sollte durch die Eltern erfolgen, damit Sie jederzeit einen Einblick in den aktuellen Entwicklungsstand Ihres Kindes haben und wissen, wobei es noch Unterstützung benötigt. Es sollte bedacht werden, dass vom Kind gemachte Fehler und Verständnisprobleme nicht von den Eltern aufgearbeitet werden, sondern besser eine Rückmeldung an den Lehrer gegeben werden sollte.

Die Kontrolle der Hausaufgaben in der FGTS durch die Lehrer ersetzt nicht die Endkontrolle durch die Eltern zu Hause.

ANFORDERUNGEN AN DIE ELTERN:

- sich informieren, ob das Kind die Hausaufgaben erledigt hat
- die Hausaufgaben zu überprüfen und zu würdigen
- gemeinsam mit dem Kind für Vollständigkeit und ordnungsgemäßen Zustand der Arbeitsmaterialien zu sorgen

Die Gesamtverantwortung in Bezug auf Hausaufgaben tragen ausschließlich die Eltern selbst.

Kinder, die während der Lernzeit andere Kinder der Lerngruppe stören, werden mit einem Eintrag ins Hausaufgabenbuch der Gruppe verwiesen, und müssen diese zu Hause fertig stellen.

HAUSAUFGABENHEFTE UND POSTMAPPEN

Über diese werden auch von uns wichtige und dringende Informationen und Mitteilungen an die Eltern weitergeleitet.

4.3 Modul 3 - AGs und Angebote

In diesem Modul werden die bereits dargestellten Punkte Projektarbeit- und Angebote (S.10/11) detailliert beschrieben.

In jedem Schuljahr bietet unsere FGTS unterschiedliche AG's und Projekte an, die durch unser Team oder auch von externen Projekt- und Kooperationspartnern angeleitet werden.

Unsere Ganztagschule arbeitet mit zahlreichen außerschulischen Partnern zusammen. Für die Arbeit mit den außerschulischen Kooperationspartnern werden vom Ministerium für Bildung und Betreuung 1000 € pro langer Betreuungsgruppe pro Schuljahr zur Verfügung gestellt. Diese Projekte werden meistens von außerschulischen Kooperationspartnern (z.B. Sportvereine, Musikvereine) geleitet und laufen über einen längeren Zeitraum. Da die Termine aufeinander aufbauen, ist es hierbei wichtig, dass alle Teilnehmer, die sich für dieses Projekt entschieden haben, regelmäßig anwesend sind und mitmachen.

Speziell für die Kinder der FGTS bestehen Kontakte und eine Zusammenarbeit mit:

- Sportvereinen

- Fußballvereinen
- Freien Kunstschule
- Musikschulen
- Freizeit- und Waldpädagogen
- Obst- und Gartenbauverein

5. Räumlichkeiten

Wir betreuen die Kinder in Räumen des Schulgebäudes und unterliegen somit auch der Verantwortlichkeit des Schulleiters. Kostenträger der Räumlichkeiten ist die Gemeinde Schmelz.

Für unsere Betreuung stehen uns folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

Obergeschoss:

- 3 Hausaufgabenräume
- 1 Ruheraum
- Elternsprechzimmer
- Büro

Hauptgebäude:

- 5 Hausaufgabenräume

Untergeschoss:

- Küche und Speisesaal
- 2 Spielzimmer
- Bewegungsflur
- Foyer mit Tischkicker und Empfang
- Kindertoiletten
- Garderobe
- Waschraum
- Personaltoilette
- Zwischenflur mit Abstellmöglichkeit für Ranzen

Weitere Räumlichkeiten:

- Schulturnhalle

Außengelände:

- Kicker – Arena
- Kletterwand
- Spielplatz
- Großer Schulhof mit Schaukelrondell
- Bolzplatz

6. Regeln

Jede Gemeinschaft braucht Regeln. Als Teil der Schule gelten auch für uns die Regeln der Schulordnung bzw. Hausordnung. Es hat sich aber als förderlich erwiesen, wenn die FGTS mit den Kindern zusätzlich gemeinsam Verhaltensregeln erarbeitet, welche speziell für den Bereich der FGTS gelten. Diese werden in regelmäßigen Abständen in gemeinschaftlicher Arbeit aktualisiert und für alle ersichtlich aufgehängt.

7. Ferienbetreuung

Seit dem Schuljahr 2008/2009 bieten wir bis auf 26 Schließtagen eine Betreuung während der Schulferien an. Diese findet ab 10 angemeldeten Kindern, die auch in der FGTS angemeldet sind, statt. Die Betreuungszeiten werden immer zu Anfang des Schuljahres bekannt gegeben. Die Termine werden in der Steuerungsgruppe besprochen und genehmigt.

Auch Kinder der Schule, die sonst nicht in der Nachmittagsbetreuung angemeldet sind können an der Ferienbetreuung teilnehmen. Diese zahlen pro Woche 30,- Euro zuzüglich der Kosten für das Mittagessen und anfallende Kosten für Aktivitäten.

Bei der Gestaltung der Ferienbetreuungszeit legen wir besonderen Wert auf die Mitsprache und Beteiligung der Kinder bei der Planung und Durchführung des Programms. Es stehen uns zudem zahlreiche qualifizierte außerschulische Kooperationspartner zur Verfügung, um zusätzlich abwechslungsreiche und vielfältige Angebote bieten zu können.

In den Ferien erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Angebot an verschiedenen Aktivitäten. Die Ferienprogramme planen und organisieren wir gemeinsam mit den Kindern.

Da die Ferienbetreuung nicht über den Versicherungsschutz der Schule abgedeckt ist, ist der Träger der Einrichtung verpflichtet für die an der Ferienbetreuung teilnehmenden Kinder eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Hierzu ist eine **verbindliche Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor den Ferien** notwendig.

Eine verspätete Anmeldung kann daher dazu führen, dass Ihr Kind an den ersten Tagen (bis es der Versicherung nachgemeldet wurde) der Ferienbetreuung aufgrund des fehlenden Versicherungsschutzes nicht teilnehmen bzw. je nach Auslastung die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Über Zusatzkosten für Fahrten etc. werden Sie vor den jeweiligen Ferien informiert. Die entsprechenden Beiträge werden im Vorfeld bei der Anmeldung zur Ferienbetreuung entrichtet und können nicht zurückerstattet werden.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Ferienbetreuung ist die Entdeckung der Natur, daher bitten wir Sie ihr Kind **IMMER** wettergerecht zu kleiden.

Die Kinder müssen in den Ferien bis spätestens 08:00 Uhr in der Einrichtung sein und können frühestens um 14:00, wenn wir in der Einrichtung verbleiben, abgeholt werden. Sonstige Abholzeiten bekommen Sie spontan über einen Aushang mitgeteilt. Dadurch sind wir in den Ferien flexibel mit der Gestaltung unseres Ferienprogrammes.

8. Kosten

Im Gegensatz zu den gebundenen Ganztagschulen handelt es sich bei den Freiwilligen Ganztagschulen um ein kostenpflichtiges Dienstleistungsangebot. Die entstehenden Kosten setzen sich in der Regel aus den Betreuungsbeiträgen und dem Verpflegungsgeld zusammen.

Übersicht der Kosten finden Sie im Anhang unter Punkt 12

9. Elternarbeit

Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Kinder.

Für berechtigte, sachlich hervorgebrachte Kritik als auch für Lob sind wir offen. Wir haben ein offenes Ohr für Fragen, Sorgen und Probleme von Eltern. Sie sollen sich willkommen, geschätzt und nützlich fühlen. Gespräche zwischen „Tür und Angel“ bieten den täglichen Kontakt und Austausch zwischen Eltern und Betreuerinnen. Möchten Eltern jedoch ein Gespräch unter vier Augen führen, können wir uns ungestört in unser Elternsprechzimmer zurückziehen. Wir bitten aber um Terminabsprache, um die Zeit und die Arbeit mit den Kindern nicht einzuschränken.

Nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Betreuerinnen ist eine individuelle und gute Betreuung der Kinder möglich

Zusätzlich werden die Eltern auch durch Aushänge an der Tür und Elternpost über die Arbeit in der FGTS informiert.

Bei wichtigen Themen oder aktuellen Situationen besteht die Möglichkeit, einen Elternabend zu veranstalten.

Eine gemeinsame Organisation von Festivitäten ist wünschenswert, damit ein Gelingen garantiert ist (z.B. Kuchen backen).

10. Kontakte

Grundschule Schulleiterin: Sibylle Zumkeller	Johannes-Grundschule Hüttersdorf Im Flürchen 19a 66839 Schmelz Telefon: 06887 2391 Mail: info@johannesschule-huettersdorf.de
Nachmittagsbetreuung Ansprechpartnerin: Antonella Maione	FGTS- Hüttersdorf Im Flürchen 19a 66839 Schmelz/ Hüttersdorf Telefon: 06887 300957 oder 0173/6893158 (nur eingeschaltet, wenn die Einrichtung verlassen wird!) Mail: fgts.huettersdorf@schmelz.de
ESSENBESTELLUNG: Antonella Maione	Telefon: 06887/300957

11. Weitere Informationen

Wir möchten Sie bitten, Kleidungsstücke der Kinder mit Namen zu versehen. So können wir vergessene Kleider besser zuordnen. Denken Sie bitte auch daran, die Hausschuhe zu beschriften, da es sonst über kurz oder lang zu einem "Schlappenchaos" kommt.

12. Anhang

Teamvorstellung

In unserer Einrichtung sind 10 Personen eingestellt:

- 3 Fachkräfte für Bildung und Betreuung an Freiwilligen Ganztagschulen:
Maione Antonella (**FGTS- Leiterin**)
Schu Petra
Risch Heike
- 3 Erzieher: Bartlewski Stefanie (**stellvertretende Leitung**), Mohammad Mouayad Haj,
Grünig Antje
- 1 Dipl. Pädagogin: Pontius Ruth
- 1 Hilfskraft (wird auch in der Lernzeit eingesetzt): Gard Heidemarie
- 1 Studentin für Grundschulamt (wird auch in der Lernzeit eingesetzt): Hansen Nele
- 1 Küchenkraft: Heinen Evelyn

Bild



Essensanbieter und Kosten

Mittagsverpflegung:

Das Mittagessen wird vom „Gasthaus Groß“ (Fam. Gerstner) geliefert. Der Lieferant bietet für alle betreuten Schüler und Schülerinnen eine gesunde und abwechslungsreiche Mittagsverpflegung an. Das Essen wird zeitnah frisch zubereitet und warm angeliefert.

Zurzeit kostet das Essen 4,25 € am Tag.

Übersicht Betreuungskosten:

Die Betreuungskosten richten sich nach den in Anspruch genommenen Angeboten:

- Frühstücksbetreuung: 20 Euro pro Monat - Geschwisterermäßigung 15 Euro
Tageweise: 2 Euro pro Tag - Geschwisterermäßigung 1,50 Euro
- Kurze Betreuungsgruppe: 30 Euro pro Monat – Geschwisterermäßigung 20 Euro
- Lange Betreuungsgruppe: 60 Euro pro Monat – Geschwisterermäßigung 40 Euro